



L.I.S.A.

L.I.S.A. Leitlinien-Implementierungs-Studie Asthma der Universität Witten/Herdecke:

Interdisziplinäre Interventionsstudie zur leitliniengerechten Fortbildung plus E-Learning
“Asthma” für Allgemeinärzte, Kinderärzte und Praxisteams

Private Universität Witten/Herdecke
Fakultät für Medizin
Versorgungsforschung

Dauer: Jan. 07 bis Sep. 08

Projektleitung L.I.S.A.:
Nikolaus Koneczny
(FA Innere Medizin)
Alfred-Herrhausen-Str. 50
58448 Witten
Tel: 02302-926-708

www.evidence.de/LISA

Hintergrund:

Die Implementierung von Leitlinien in der primärärztlichen Versorgung stellt eine große Herausforderung dar. National wie international sind bereits zahlreiche Studien mit der Zielsetzung eines optimierten Implementierungsweges durchgeführt worden. Doch bislang wurde noch nicht der Königsweg beschrieben. Vermutlich liegt es an den pauschalierten Strategien, die häufig nicht im Einklang mit den Gegebenheiten des Praxisalltags stehen. Die nachfolgend beschriebene L.I.S.A.-Studie geht einen anderen Weg.

Studienziel:

Die L.I.S.A.-Studie untersucht mittels unterschiedlicher Strategien erfolgreiche Leitlinien-Implementierungsansätze. Durch eine Steigerung des Wissens und einer Erzielung der Verhaltensänderung von Ärzten und Medizinischen Fachangestellten (MFA) soll eine nachhaltige Verbesserung in der Therapie von Patienten mit Asthma erreicht werden.

Studiensetting:

Der geographische Untersuchungsraum war Nordrhein-Westfalen mit den Kassenärztlichen Vereinigungen (KV) Nordrhein und Westfalen-Lippe. 477 Haus- und Kinderärzte aus 42 Qualitätszirkeln (QZ) nahmen an den initialen Fortbildungsveranstaltungen teil. Aus dieser Gruppe konnten 318 Ärzte für die Teilnahme an der L.I.S.A.-Studie gewonnen werden, die wiederum 255 Medizinische Fachangestellte (MFA) aus ihren Praxen einbrachten.

Studiendesign:

Entsprechend dem Studiendesign dieser kontrollierten Prä-Post-Studie erfolgte zunächst die Einladung der Ärzte zu einer Fortbildungsveranstaltung über leitlinienbasierte Asthma-Diagnostik und Asthma-Therapie im Rahmen eines lokalen QZ-Treffens. Dort wurden den ärztlichen Teilnehmern die Angebote (Interventionen) MFA-Schulung und E-Learning (einzeln oder in Kombination) gemacht. Nach der Bearbeitung hatten die anwesenden Haus- oder Kinderärzte die freie Wahl, ob und welche weiteren Interventionen sie wahrnehmen wollten. Entsprechend dieser Präferenzen ergaben sich vier Interventionsgruppen. Zeitgleich wurde eine Kontrollgruppe (n = 72) rekrutiert, der keine Intervention angeboten wurde.



L.I.S.A.

Studienendpunkte

Zielsetzung der L.I.S.A.-Studie war die Erprobung unterschiedlicher Lernwege (interaktive Schulung für Ärzte und MFA, sowie E-Learning für Ärzte). Gemessen werden sollte deren Einfluss auf patientenrelevante Endpunkte; hier die "unplanmäßigen Arztkontakte", die als klinische Endpunkte der Effektmessung definiert waren. Als Surrogatparameter waren „Wissenszuwachs“ und „Leitlinienkonformes Handeln“ von Ärzten und MFA definiert. Die Messung des klinischen Endpunkts erfolgte mittels telefonischer Patienteninterviews. Die Surrogatparameter wurden durch Fragebögen ermittelt, die von Ärzten (einen und drei Monate nach Intervention) und MFA (drei Monate nach Intervention) bearbeitet wurden. Der Einschluss von Patienten erfolgte durch Nennung der teilnehmenden Ärzte. Mit 239 teilnehmenden Patienten konnte die geplante Fallzahl nicht erreicht werden.

Studienergebnisse:

Nachfolgend werden die Ergebnisse, die auf den jeweiligen Interventionsebenen der Haus- und Kinderärzte (n= 313 Ärzte), sowie der Medizinischen Fachangestellten (n= 125 MFA) erzielt wurden, dargestellt.

Hausärzte (n= 240)

Im „Üblichen Asthma-Management“ legen die Hausärzte trotz eines hohen Ausgangswertes von 93,67% nach der Intervention zu. Die Nachhaltigkeit [1 Monat (t_1) und 3 Monate (t_2) nach Intervention] kann mit weniger als 1 Prozentpunkt Verlust als gegeben angesehen werden. Die Zunahme des „Asthma-Wissens“ ist von t_0 zu t_1 signifikant bei der Interventionsgruppe und ebenfalls signifikant zwischen Intervention und Kontrolle zum Zeitpunkt t_2 . Im Ausgangswert (t_0) unterscheiden sich beide Gruppen statistisch nicht signifikant. Die Zunahmen der Einzelergebnisse bilden sich noch einmal in der Gesamtsteigerung ab. Die Zunahme der Interventionsgruppe beträgt fast 11 Prozentpunkte. Die Kontrollgruppe im gleichen Zeitfenster legt 1,5 Prozentpunkte zu.

Kinderärzte (n= 73)

Bei der Rekrutierung der Kinderärzte hat sich ergeben, dass die Kontrollgruppe im „Üblichen Asthma-Management“ (t_0) etwa gleich gut und im „Asthma-Wissen“ (t_0) stärker als die Interventionsgruppe war. Der Unterschied zwischen Kontroll- (ca. 94%) und Interventionsgruppe (ca. 93%) ist nicht signifikant. Die Zunahme beträgt bei der Interventionsgruppe ca. 1,5 Prozentpunkte. Die Kontrollgruppe legte im gleichen Zeitfenster ca. 2,5 Prozentpunkte zu. Eine Signifikanz zwischen den Zunahmen beider Gruppen besteht nicht. Auch nach der Intervention ist zwischen Interventions- und Kontrollgruppe bezüglich des „Üblichen Asthma-Managements“ kein signifikanter Unterschied messbar.

Bei der Zunahme des „Asthma-Wissens“ ist der Effekt der Intervention dann deutlicher abzulesen. Zum Zeitpunkt t_0 lag die Kontrollgruppe bei ca. 63% und zum Zeitpunkt t_2 bei 71%. Die Interventionsgruppe lag bei t_0 bei ca. 55% und steigerte sich auf ca. 66% zum Zeitpunkt t_1 und auf ca. 67% zum Zeitpunkt t_2 . Die Zunahme des Wissens ist in beiden Gruppen signifikant. Im Gesamtergebnisse zeigt sich, dass die Intervention zu einer deutlichen Verbesserung des Ergebnisses der Interventionsgruppe führt. Sie erreicht beinahe den Wert der Kontrollgruppe.



Medizinische Fachangestellte (n= 255 MFA; n= 126 Praxen)

Die Intervention der MFA hat zu einer starken Zunahme des Wissens geführt. Die Differenz der Prozentpunktwerte zu den Zeitpunkten t_0 und t_1 betragen ca. 27 Prozentpunkte. Diese Veränderung ist die höchste aller Prozentpunktänderungen.

Studienerkenntnisse

Auch wenn der klinische Endpunkt wegen unzureichender Patientenzahlen nicht gemessen werden konnte, lässt sich doch der Nutzen der Interventionen Präsenz-Schulung und E-Learning auf die Berufsgruppen der Haus- und Kinderärzte sowie der MFA dokumentieren: Die L.I.S.A.-Interventionen bewirkten eine Zunahme der „Leitlinienkonformität“ sowohl beim Wissen über Asthma als auch beim Management der Erkrankung. Die verschiedenen Zielgruppen profitierten dabei unterschiedlich stark von den gewählten Interventionsformen. Die Studienplanung und - Durchführung brachte wertvolle Erkenntnisse über Möglichkeiten und Grenzen der Leitlinien-Implementierung bei den Primärversorgern.

Die Entwicklung zukünftiger Leitlinien sollte deren mögliche Implementierungswege frühzeitig und routinemäßig mit einschließen. Die Erfahrungen und Ergebnisse der L.I.S.A.-Studie können dabei wertvolle Hilfestellung geben.

Schlussfolgerungen:

Zusammenfassend weisen die Ergebnisse und die Erfahrungen der L.I.S.A.-Studie darauf hin, dass Leitlinien als maßgeschneiderte Lernwege sowohl bei Ärzten als auch bei MFA einen Wissenszuwachs und eine Verhaltensmodifikation bewirken können. Auf diesen Implementierungswegen scheint sich eine nachhaltige Leitlinienkonformität zu erzielen.

Präsentationen/Vorträge/Veröffentlichungen:

- Koneczny N, Redaelli M, Neugebauer E, Müller-Oerlinghausen B, Lelgemann M, Butzlaff M, Ollenschläger G. LISA – work in progress: Vergleich verschiedener Leitlinien-Implementierungsstrategien mittels einer randomisierten, interdisziplinären Interventions-Studie. EbM in Qualitätsmanagement und operativer Medizin. 8. Jahrestagung des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin e. V.. Berlin, 22.-24.03.2007. Düsseldorf, Köln: German Medical Science; 2007. Doc 07ebm023. <http://www.eqms.de/en/meetings/ebm2007/07ebm023.shtml> [Abruf 27.03.09]
- Redaelli M, Koneczny N, Schürer CC, Butzlaff M. Welches Studiendesign für motivationsgesteuerte Strategien zur Leitlinien-Implementierung? – Erfahrungen aus der methodischen Entwicklung zur Leitlinien-Implementierungs-Studie Asthma (LISA) [Abstract]. *Z Allg Med* 2007;83(Supplement 1):19.
- Redaelli M, Koneczny N, Schürer CC, Butzlaff M. Welches Studiendesign für motivationsgesteuerte Strategien zur Leitlinien-Implementierung? – Erfahrungen aus der methodischen Entwicklung zur Leitlinien-Implementierungs-Studie Asthma (LISA) [Poster]. 41. Kongress der DEGAM, Berlin 20. – 22. September 2007.
- Redaelli M, Koneczny N, Schürer C, Löscher S, Butzlaff M. Motivation: Schlüssel zu einer erfolgreichen Leitlinien-Implementierung? Strategien der Leitlinien-Implementierungs-Studie Asthma (LISA). [Poster]. 6. Kongress für Versorgungsforschung und 2. Nationaler Präventionskongress, Dresden 24. – 27. Oktober 2007.
- Redaelli M, Koneczny N, Schürer C, Löscher S, Butzlaff M. Motivation: Schlüssel zu einer erfolgreichen Leitlinien-Implementierung? Strategien der Leitlinien-Implementierungs-Studie Asthma (LISA). [Abstract]. *Prävention und Gesundheitsförderung* 2007;2(Suppl 1):131.

- Koneczny N, Schluckebier I, Redaelli M, Schürer C. Multiprofessionalität bei der Leitlinien-Implementierung. Asthma-Schulung für Medizinischen Fachangestellte (L.I.S.A). [Vortrag]. 9. Jahrestagung Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin und Kongress der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft, Witten 22. – 23.02.2008.
<http://www.egms.de/en/meetings/ebm2008/08ebm16.shtml> [Abruf: 28.05.08]
- Schürer C, Redaelli M, Koneczny N, Butzlaff M. Evidenzbasierte Medizin in die Praxis bringen – Wie lassen sich Primärärzte für eine Studienteilnahme gewinnen? Erste Erfahrungen aus der Leitlinien-Implementierungs-Studie Asthma (L.I.S.A). [Vortrag]. 9. Jahrestagung Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin und Kongress der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft, Witten 22. – 23.02.2008.
<http://www.egms.de/en/meetings/ebm2008/08ebm41.shtml> [Abruf: 28.05.08]
- Schluckebier S, Redaelli M, Koneczny N, Butzlaff M. Welchen Beitrag leisten medizinische Fachangestellte in der Versorgung von Patienten mit Asthma bronchiale? – Erfahrungen aus der Leitlinien- Implementierungs- Studie Asthma (LISA). [Vortrag 31] 42. Kongress der DEGAM, Berlin 25. – 27. September 2008; *Z Allg Med* 2008;84(Supplement 1):18.
- Redaelli M, Koneczny N, Schürer CC, Butzlaff M. Erfahrungen aus der Versorgungsforschung: Rekrutierungsstrategie und -erfolge aus der Leitlinien-Implementierungs-Studie Asthma (L.I.S.A.). 7. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung des Deutschen Netzwerks für Versorgungsforschung, Köln 16. – 18.Oktober 2008.
<http://www.egms.de/en/meetings/dkvf2008/08dkvf164.shtml> [Abruf: 09.12.08]
- Koneczny N, Redaelli M, Schürer C, Butzlaff M. Wie „leitliniennah“ ist die hausärztliche Asthma-Behandlung? Teilergebnisse der L.I.S.A.-Studie. 10. Jahrestagung Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin. [Vortrag] Berlin, 05.-07.03.09.
<http://www.egms.de/de/meetings/ebm2009/09ebm012.shtml> und http://www.ebm-netzwerk.de/netzwerkerarbeit/jahrestagungen/pdf/v3.3_koneczny.pdf
- Redaelli M, Schürer C, Butzlaff M, Koneczny N. Leitlinien-Implementierung: Aufwand und Erfolg der Rekrutierung von Primärärzten und Praxisteams für eine Asthma-Fortbildung. Teilergebnisse der Leitlinien-Implementierungs-Studie Asthma (L.I.S.A.-Studie). 10. Jahrestagung Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin. [Poster] Berlin, 05.-07.03.09.
<http://www.egms.de/de/meetings/ebm2009/09ebm048.shtml>
- Redaelli M, Schluckebier I, Schürer C, Butzlaff M, Koneczny N. Was wissen Medizinische Fachangestellte (MFA) über Asthma? Teilergebnisse der Leitlinien-Implementierungs-Studie Asthma (L.I.S.A.-Studie). 10. Jahrestagung Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin. [Poster] Berlin, 05.-07.03.09. <http://www.egms.de/de/meetings/ebm2009/09ebm047.shtml>
- Redaelli M, Simic D, Wolff C, Butzlaff M, Koneczny N. Blended Learning als individualisierte Leitlinien-Implementierungs-Strategie? Pädiatrische Praxen profitieren davon! Ergebnisse der Leitlinien-Implementierungs-Studie Asthma (L.I.S.A.-Studie). [Vortrag + Poster]. 105. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ), 3.-6. September, Mannheim.
http://www.dgkj2009.de/media/Hauptprogramm_DGKJ2009_Stand_13_08.pdf [Abruf: 01.09.09]
- Redaelli M, Koneczny N, Vollmar HC, Schürer C, Butzlaff M. How can national guidelines be implemented successfully in primary care? Experiences of the German guideline implementation trial asthma (Leitlinien-Implementierungs-Studie L.I.S.A.). *Swiss Med Wkly* 2009 Aug 22;139(33-34 Suppl 175):65S.
- Redaelli M, Koneczny N, Vollmar HC, Schürer C, Butzlaff M. How can national guidelines be implemented successfully in primary care? Experiences of the German guideline implementation trial asthma (Leitlinien-Implementierungs-Studie L.I.S.A.). [Vortrag]. 15th Wonca Europe Conference 16-19 September 2009, Basel, Schweiz.
- Redaelli M, Simic D, Butzlaff M, Koneczny N. Blended Learning als individualisierte Leitlinien-Implementierungs-Strategie? Hausärztliche Praxen profitieren davon! Ergebnisse der Leitlinien-Implementierungs-Studie Asthma (L.I.S.A.-Studie). [Poster]. *Z Allg Med* 2009 (Suppl.- Abstractband):165S.